

Grenzen setzen und walten

Was beinhalten nun diese 2 fördernden Aufgaben-
Bereiche des WALTENS und des GRENZEN SETZENS
also ?

1. Grenzen setzen beinhaltet auch:

- **klare Rahmenbedingungen / Struktur** geben (wo innere und / oder äussere Struktur fehlt)
- Grenzen, Rayons und Lehrfelder **festlegen / „geschütztere und weniger geschützte Räume“** (für welche es allenfalls gewisse „Fähigkeiten“ braucht...) (wie z.B. Discobesuche während der Suchttherapie-Zeit....)
- **„Trainingszeiten“** festsetzen
- **zu Entscheidungen führen** durch **Grenzsetzung / Grenzfestlegung/ Konsequenzen sowie Festlegung von Massstäben**

2. Walten beinhaltet auch:

- Meine mir übertragene, legitimierte „Gewalt“ im Sinne von WALTEN liebevoll, **klar und berechenbar einsetzen**
- verfügen („Strecke nochmals ablaufen“)
- sinnvolle Vorgaben durchsetzen (z.B.: vor Übertritt ins externe Wohnen kommen Schritte / Teilnahmen vom

Ruedi Steiger

Dipl. Psych. M.A., Psychotherapeut SPV

Dipl. Supervisor IAP-BSO, Organisationsberater BSO und Coach BSO

stationären, noch geschützten Bereich aus..., wie z.B. Vereinsbesuche, dann auch schrittweise freie Ausgänge, Arbeitserprobung, etc...")

- **zu Entscheidungen zwingen** durch klare Vorgaben und deren Kontrolle
- **Mängel erklären** (neue Bilder geben) → *plötzlich im Lokal x landen und dort „verhängen“ ist nicht etwas „böses“. Problem ist, dass Du jetzt in dieser Phase Deines „Trainings“ die Kontrolle über Dein Verhalten verlierst...und die innere Entscheidungsfähigkeit nicht mehr hast (oder eben entschieden hast im Wissen um die Konsequenzen, und das hat auch nicht mit „böse“ zu tun, sondern mit Verantwortung...)*
- **Positives bestärken, fördern und vorleben**

Postfach 1062, 8201 Schaffhausen (052 – 624 92 12)

Mail: ruedisteiger@gmx.ch <http://www.therapiedschungel.ch>